

**Zeitschrift:** Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse  
**Herausgeber:** Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte  
**Band:** 43 (1949)

**Artikel:** Zur Familiengeschichte der Blarer  
**Autor:** Staerke, P.  
**Erratum:** Korrektur zu Seite 125  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-127410>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aber auch diese Eiche unterliegt dem Naturgesetz des Werdens und Vergehens. Die Entwicklung des Mittelalters steht an ihr nicht still. Politische Umgestaltung und religiöse Revolution erschüttern auch diesen Baum bis ins Mark hinein. Neue Erwerbsverhältnisse hindern die Möglichkeit der Entfaltung und Fortpflanzung. Wie weit biologische Ursachen wie Krankheit, Unfruchtbarkeit und minderwertige Erbanlagen den einen oder andern Ast verkümmern ließen, bleibt uns Geheimnis, das kein Tagebuch lüftet. Noch steht der adelige Baum als beredter Zeuge über mehr als sieben Jahrhunderte. Mit Ausnahme derer von Landenberg hat er alle Ministerialen-Stämme der Ostschweiz überlebt.

---

**Korrektur** zu Seite 125 in : Zur Familiengeschichte der Blarer.

Ich wurde darauf aufmerksam gemacht, daß Herr alt Nationalrat von Blarer *Karl* und nicht Philipp heißt und daß von Anton, einem ältern Bruder desselben, ein weiterer Stammhalter existiert.

STAERKLE.